

1. Record Nr.	UNINA9910978268103321
Autore	Tulodziecki Gerhard <p>Gerhard Tulodziecki, Universität Paderborn, Deutschland </p>
Titolo	Individuelles Handeln und Gemeinwohl : Eine interdisziplinäre Handlungstheorie im Kontext von Freiheit, Verantwortung und künstlicher Intelligenz / Gerhard Tulodziecki
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2023
ISBN	9783839468173 9783837668179
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (271 pages)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	111
Soggetti	Handeln Acting Handlung Agency Freiheit Liberty Verantwortung Responsibility Künstliche Intelligenz Artificial Intelligence In the Public Interest Handlungstheorie Gemeinwohl Politics Politik Profession Beruf Everyday Life Society Alltag Gesellschaft Digitalization Digitalisierung Ethics Social Philosophy Ethik Sozialphilosophie Philosophy of Culture

Kulturphilosophie	
Political Philosophy	
Politische Philosophie	
Philosophical Counseling	
Philosophische Praxis	
Philosophy	
Philosophie	
<b>Lingua di pubblicazione</b>	Tedesco
<b>Formato</b>	Materiale a stampa
<b>Livello bibliografico</b>	Monografia
<b>Nota di contenuto</b>	<p>Cover -- Inhalt -- Einleitung -- Teil 1: Bedingungen menschlichen Handelns -- 1. Modellvorstellung von menschlichem Handeln -- 1.1 Beispiel I: Impfung in CoronaZeiten - verweigernoderzulassen? -- 1.2 Beispiel II: Zuviel erhaltenes Wechselgeld - zurückgebenoderbehalten? -- 1.3 Bedingungen des Handelns und ihre Zusammenhänge -- 1.4 Verstehen, Bewerten und Vorhersagen von Handeln -- 1.5 Politisches Handeln aus der Sicht vonHandlungsbedingungen -- 1.6 Zusammenfassende Bemerkung -- 2. Bedürfnisse und Emotionen -- 2.1 Bedürfnisse aus psychologischer Sicht -- 2.2 Zur Anwendung bedürfnispsychologischerÜberlegungen -- 2.3 Zur Wirksamkeit von Bedürfnissen -- 2.4 Bedürfnisse, Emotionen und Handeln -- 2.5 Zur philosophischen Sicht aufBedürfnisse -- 2.6 Zusammenfassende Bemerkung -- 3. Lebenssituation und situative Anforderungen -- 3.1 Relativer Wohlstand beiungleicherEinkommensverteilung -- 3.2 Sicherung von Grundrechten unddemokratischeOrientierung -- 3.3 Vielfältige Familien und Lebensformen -- 3.4 Wandlungen in der Arbeits undBerufswelt -- 3.5 Ethnische Vielfalt und multikulturelleSichtweisen -- 3.6 Wertep pluralismus -- 3.7 Gefährdung von Grundlagen des Lebens undZusammenlebens -- 3.8 Globalisierung -- 3.9 Zusammenfassende Bemerkung -- 4. Digitalisierung und Mediatisierung als Merkmale der Lebenswelt -- 4.1 Zur Bedeutung der Mediatisierung -- 4.2 Chancen und Risiken der digital basiertenMediatisierung -- 4.3 Zusammenfassende Bemerkung -- 5. Erfahrung, Wissen und Überzeugungen -- 5.1 Zusammenhang von Erfahrung, Wissen undHandeln -- 5.2 Wirklichkeit als Bezugspunkt fürWissen -- 5.3 Erfahrungsformen -- 5.4 Weitere Bezugspunkte für Vorstellungen undWissen -- 5.5 Wissensinhalte und Wissensarten -- 5.6 Zusammenfassende Bemerkung -- 6. Gedankliche Herangehensweisen und Komplexität des Denkens -- 6.1 Entscheidungsbezogenes Denken und kognitiveKomplexität. 6.2 Herangehensweisen als Kategorien für Analysen undBewertungen -- 6.3 Arten des Denkens als Stufen intellektuellerEntwicklung -- 6.4 Kognitive Komplexität undProfessionalität -- 6.5 Zusammenfassende Bemerkung -- 7. Sozialmoralische bzw. ethische Urteilsformen -- 7.1 Muster sozialmoralischen Urteilens -- 7.2 Urteilsformen und Wertvorstellungen -- 7.3 Urteilsformen als Kategorien für Analysen undBewertungen -- 7.4 Urteilsformen als Stufen sozial moralischerEntwicklung -- 7.5 Sozialmoralische Entwicklung aus erzieherischer, bildungsbezogener und gesellschaftlicher Sicht -- 7.6 Zusammenfassende Bemerkung -- 8. Analysen zu</p>

Handlungsbedingungen -- 8.1 Beispiel I: Russischer Angriff auf die Ukraine -- 8.2 Beispiel II: Einflussnahmen im Rahmen der Corona Pandemie -- 8.3 Zusammenfassende Bemerkung -- Teil 2: Grundsatzfragen zu menschlichem Handeln -- 9. Handeln und Handlungsspielräume -- 9.1 Handlungsbedingungen und Entscheidungen aus empirischer Sicht -- 9.2 Intentionen und Annahmen des Handlungsmodells -- 9.3 Philosophische Grundpositionen zur Freiheit beim Handeln -- 9.4 Entscheidungsfreiheit aus der Sicht des Handlungsmodells -- 9.5 Zusammenfassende Bemerkung -- 10. Handeln und Menschenbild -- 10.1 Wünschenswerte Merkmale menschlichen Handelns -- 10.2 Zur Rechtfertigung des Anspruchs am menschlichen Handeln -- 10.3 Zum Vermögen des Menschen für ein humanes Handeln -- 10.4 Zum Subjektstatus des Menschen -- 10.5 Menschenbild als regulatives Prinzip für das Handeln -- 10.6 Zusammenfassende Bemerkung -- 11. Künstliche Intelligenz und Handeln I -- 11.1 Künstliche Intelligenz (KI) als Forschungszweig und Technologie -- 11.2 Anwendungsbereiche von KI-Technologien -- 11.3 Funktionen von KI-Systemen und grundlegende Ansätze -- 11.4 Problemlagen und Forschungsfelder, Chancen und Risiken -- 11.5 Fragen angesichts von KI-Entwicklungen -- 11.6 Zur Entscheidungsfreiheit bei KI-basierten Informationen, Diagnosen oder Empfehlungen -- 11.7 Zum Menschen als Subjekt seines Handelns in Online-Communitys -- 11.8 Zusammenfassende Bemerkung -- 12. Künstliche Intelligenz und Handeln II -- 12.1 Verantwortungsfragen angesichts von KI-Entwicklungen -- 12.2 Zu transhumanistischen oder posthumanistischen Vorstellungen -- 12.3 Zusammenfassende Bemerkung -- Danksagung -- Literaturverzeichnis -- Anmerkungen -- Einleitung -- Modellvorstellung von menschlichem Handeln -- Bedürfnisse und Emotionen -- Lebenssituation und situative Anforderungen -- Digitalisierung und Mediatisierung als Merkmale der Lebenswelt -- Erfahrung, Wissen und Überzeugungen -- Gedankliche Herangehensweisen und Komplexität des Denkens -- Sozialmoralische bzw. ethische Urteilsformen -- Analysen zu Handlungsbedingungen -- Handeln und Handlungsspielräume -- Handeln und Menschenbild -- Künstliche Intelligenz und Handeln I -- Künstliche Intelligenz und Handeln II.

---

### Sommario/riassunto

Bei Konflikten im privaten oder beruflichen Kontext und bei gesellschaftlichen oder militärischen Auseinandersetzungen drängen sich immer wieder bestimmte Fragen auf: Warum tut jemand so etwas? Welche Motive und Gedanken spielen dabei eine Rolle? Hätte ein anderes Tun die Situation verbessern oder verhindern können? Gerhard Tulodziecki entwirft eine interdisziplinäre Handlungstheorie, um der Beantwortung solcher Fragen näherzukommen. In diesem Zusammenhang geht es ebenso um Entscheidungsfreiheit wie um Verantwortung beim Handeln – auch angesichts der zunehmenden Nutzung von künstlicher Intelligenz. So ergeben sich vielfältige Anregungen für die Einschätzung des Handelns in Alltag, Beruf und Politik sowie für die Reflexion des eigenen Tuns.  
Besprochen in: GMK-Newsletter, 6/7 (2023) SuchtMagazin, 3/4 (2023)  
»[Das Buch] leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung individueller reflexiver Handlungspraktiken und damit schlussendlich zur Weiterentwicklung unserer Gesellschaft gemäß demokratischer, sozialer und ethischer Leitprinzipien.«  
»Beeindruckend ist vor allem die Aktualität dieses Buches: Schon die vielen Fallbeispiele, an denen das Modell des menschlichen Handelns anschaulich entfaltet wird [...], machen deutlich, worum es jetzt und in Zukunft geht und wie komplex Entscheidungsprozesse sind.«  
»Als interdisziplinär angelegte Handlungstheorie ist das Buch absolut

lesenswert und anregend für alle genannten Disziplinen, einschließlich  
der Informatik.«

---